

46 11418

DVD
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

Zeitenwende 1989/1990

Geschichte

 Klasse 9–13

Politische Bildung

 Klasse 9–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Zeitenwende 1989/1990

Friedliche Revolution 1989 – Wie die Mauer fiel	Film 20 min
Sequenzen	
Gründe und Ursachen	4:50 min
Flucht in den Westen	2:50 min
Gegen das System	6:50 min
Mauerfall	4:20 min
328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit	Film 3 min
Arbeitsmaterial	



Schlagwörter

Ausreise; Berlin; Besatzungsmächte; Berliner Mauer; Brandenburger Tor; Bundesrepublik Deutschland; Bürgerrechtsbewegung; Demokratie; Deutsche Demokratische Republik; Deutsche Einheit; Deutschland; Diktatur; Einigungsvertrag; Friedliche Revolution; Gewaltenteilung; Gorbatschow, Michail; Grenze; Grenzöffnung; Honecker, Erich; Kohl, Helmut; Krenz, Egon; Mauerfall; Mauertote; Menschenrechte; Mielke, Erich; Mitbestimmungsrecht; Montagsdemonstrationen; Ostberlin; Politbüro; Politik; Rechtssystem; Regierungssystem; Republikflucht; Schabowski, Günter; Staat; Staatssicherheit; Stasi; Treuhandanstalt; Westberlin; Wiedervereinigung; Zentraler Runder Tisch; Zwei-plus-vier-Vertrag.

Systematik

Geschichte

- › Epochen › Geschichte von 1945 bis 1990 › Deutsche Demokratische Republik 1949 – 1990
- › Epochen › Geschichte von 1945 bis 1990 › Bundesrepublik Deutschland 1949 – 1990
- › Epochen › Neueste Geschichte seit 1990 › Bundesrepublik Deutschland

Politische Bildung

- › Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen

Zum Inhalt

Friedliche Revolution 1989 – Wie die Mauer fiel (Film 20 min)

1989 überschlagen sich die Ereignisse in der DDR: Betrug bei der Wahl zur Volkskammer im Mai, Proteste gegen das System, Massenflucht in den Westen. Das Land steht wirtschaftlich und sozial vor dem Zusammenbruch. Doch während Menschen zu Hunderttausenden auf die Straße gehen, wird offiziell das 40jährige Bestehen der DDR gefeiert und die Stärke des Landes beschworen. Josephin Busch, Darstellerin des Mädchens aus Ostberlin im Musical „Hinterm Horizont“, setzt sich im Zuge der Vorbereitungen auf ihre Rolle mit diesen Themen auseinander und geht der Frage nach, warum es damals überhaupt zur Friedlichen Revolution hat kommen können.

Mithilfe von historischen Archivaufnahmen, Interviews mit Zeitzeugen und Animationen veranschaulicht der Film die Ereignisse des Jahres 1989 bis zum Mauerfall. Josephin Busch führt als Moderatorin durch den Film. Zeitzeugen berichten, wie sie die Zeit erlebt haben, und schildern ihre Beweggründe für das jeweilige Handeln.

Filmsequenzen

Gründe und Ursachen (4:50 min)

Die letzten Jahre der DDR sind geprägt von Misswirtschaft, Umweltverschmutzung und zunehmendem Unmut in der Bevölkerung. Als es im Zuge der Wahl zur Volkskammer am 7. Mai 1989 zu offensichtlichem Wahlbetrug kommt, setzt sich ein Prozess in Gang, der als „Friedliche Revolution“ in die Geschichte eingegangen ist. Josephin Busch spricht darüber mit Norbert Burczyk, der die Wahl beobachtet hat. Auch Katrin Hattenhauer, eine der Initiatoren der Montagsdemonstrationen in Leipzig, berichtet über ihre Erlebnisse in den letzten Jahren der DDR. Dass offene Kritik dem Staat gegenüber nicht selbstverständlich, sondern gefährlich für die eigene Sicherheit ist, verdeutlichen die beiden Animationen zur Struktur des Ministeriums für Staatssicherheit und zur Berliner Mauer, die direkt und indirekt Hunderte Tote fordert.

Flucht in den Westen (2:50 min)

Eines der drängendsten Probleme der DDR ist die massenhafte Ausreise von Bürgerinnen und Bürgern, die teilweise auf illegalem Wege erfolgt, wie Roman Knižka berichtet, der im Sommer 1989 über Ungarn in den Westen flüchtet.



Legal ausreisen dürfen hingegen jene Menschen, die sich Ende September in die Prager Botschaft geflüchtet haben. Der Film zeigt, wie Hans-Dietrich Genscher ihre Ausreisebewilligung verkündet und die Züge über DDR-Staatsgebiet in die Bundesrepublik geführt werden.

Gegen das System (6:50 min)

Der Protest gegen die DDR-Diktatur nimmt immer mehr zu. Die anfänglichen Treffen in Kirchen weiten sich aus, bis am 4. September 1989 die erste öffentliche Demonstration stattfindet. Katrin Hattenhauer erzählt im Gespräch mit Josephin Busch von ihren Erfahrungen während dieser Demonstration und gibt einen Ausblick auf die folgenden Montagsdemonstrationen. Die offizielle Linie

der SED wird deutlich, als am 7. Oktober das 40jährige Bestehen der DDR in großem Stil in der Hauptstadt Ostberlin gefeiert wird. Während sich im Palast der Republik die Parteigrößen treffen und Michail Gorbatschow begrüßt wird, finden vor der Tür Proteste statt, gegen die die Staatsmacht schließlich mit Gewalt vorgeht, wie Marianne Birthler, Bürgerrechtlerin und in den Jahren 2000–2011 Bundesbeauftragte für die Unterlagen der Staatssicherheitsdienste der ehemaligen





Deutschen Demokratischen Republik, berichtet. Trotzdem findet am 4. November 1989 eine der größten Demonstrationen in der Geschichte der DDR auf dem Alexanderplatz in Berlin statt.

Mauerfall (4:20 min)

Die Situation an den Grenzen hat sich nicht verändert: Immer noch verlassen viele Menschen auf legale und illegale Weise die DDR. Eine Animation zeigt, wie die Regierung mit einem neuen

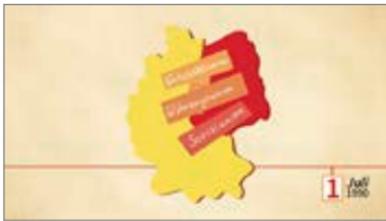
Reisegesetz reagiert, das mit den denkwürdigen Worten Günter Schabowskis auf der Pressekonferenz am Abend des 9. November zu früh in Kraft tritt: „sofort, unverzüglich“. Die Reaktion der Menschen lässt sich mit einem Begriff zusammenfassen: „Wahnsinn!“ Die Interviewpartner aus dem Film kommen noch einmal zu Wort und schildern, was dieser Tag für sie persönlich bedeutet und was sie sich von der Zukunft erwarten.

328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit (Film 3 min)

In vollanimierter Form werden die sich überschlagenden Ereignisse vom 9. November 1989 bis zum 3. Oktober 1990 mithilfe eines Zeitstrahls visualisiert: das 10-Punkte-Programm Helmut Kohls, der



erste Zentrale Runde Tisch in der DDR, der Sturm auf die Stasi-Zentrale in Berlin, die – jetzt freie – Wahl zur Volkskammer im März 1990, die Privatisierung ehemals staatlicher Betriebe durch die Treuhandanstalt, die Einführung der D-Mark in der DDR und die verschiedenen Verhandlungsetappen bis hin zum Einigungsvertrag.



Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein: Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit;
- vollziehen den Verlauf der Friedlichen Revolution und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur Deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren nach;
- kennen Ursachen für die Umstürze in der DDR;
- nutzen ihr Wissen über wichtige Etappen im Prozess der deutschen Einigung, um sich der Besonderheiten der Friedlichen Revolution in der DDR bewusst zu werden und um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu erfassen;
- erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen;
- setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander und ordnen diese in den historischen Kontext ein;
- erarbeiten und beurteilen die Darstellungsformen eines Dokumentarfilms;
- diskutieren Erfolge und Probleme der inneren Einheit Deutschlands, u. a. Chancen und Herausforderungen der gesellschaftlichen Dynamik im wiedervereinigten Deutschland seit 1990;
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.

Didaktische Hinweise

Die Produktion beinhaltet zwei Filme: einen 20minütigen Film, der die Ereignisse im Jahr 1989 in der DDR untersucht („Friedliche Revolution 1989 – Wie die Mauer fiel“), und einen kurzen Animationsfilm zu den Ereignissen vom Mauerfall bis zum 3. Oktober 1990 („328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit“). Beide Filme können sowohl im Geschichtsunterricht als auch im Fach Politische Bildung eingesetzt werden.

Der Film „Friedliche Revolution 1989 – Wie die Mauer fiel“ kann sowohl als Ganzes als auch in Sequenzen gezeigt werden. Es bietet sich an, Arbeitsblatt 1 vor der Sichtung des gesamten Films an die Schülerinnen und Schüler auszuteilen, da sie sich während der Sichtung Notizen machen sollen, um sich anschließend besser an die Etappen der Friedlichen Revolution und die Interviewpartner und deren Aussagen im Film zu erinnern bzw. die Inhalte zu strukturieren und zu bearbeiten. Außerdem sieht dieses Arbeitsblatt vor, sich mit dem Dokumentationsfilm als Gattung auseinanderzusetzen und sich dem Begriff „Revolution“ zu nähern.

Mithilfe von Arbeitsblatt 7 kann der

Frage nachgegangen werden, was die Zeitenwende 1989/1990 für die deutsche Geschichte bedeutet und wie sie bis heute etwa in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler nachwirkt.

Soll der Film in Sequenzen gezeigt und die jeweiligen Inhalte im Detail erarbeitet werden, steht für jede Sequenz mindestens ein Arbeitsblatt zur Verfügung. Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler sich sowohl reproduzierend als auch kritisch urteilend und kreativ schaffend mit den Inhalten auseinandersetzen. Es sind verschiedene Sozialformen und Arbeitsmethoden vorgesehen. Die Aufgaben vertiefen den im Film präsentierten Inhalt bzw. erweitern an ausgewählten Stellen Teilaspekte um neue Quellen. Die Bearbeitung der Arbeitsblätter ist teilweise recht zeitintensiv. Es können dementsprechend einzelne Arbeitsaufträge ausgewählt oder ausgelassen werden.

Der Film „328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit“ dient dazu, die Etappen des Einigungsprozesses vom 9. November 1989 bis zum 3. Oktober 1990 anhand eines animierten Zeitstrahls kennen zu lernen. Die Reduktion auf wenige Bildelemente ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich in den sich überschlagenden Ereignissen zurecht-



zufinden, auch wenn dies ein gewisses Maß an Abstraktionsfähigkeit voraussetzt. Parallel zum Film bzw. nach der Sichtung kann Arbeitsblatt 6 bearbeitet werden. Die Bildsprache der Animation kommt dabei genauso zur Sprache wie die Inhalte. Ausgewählte Aspekte (u. a. Ministerium für Staatssicherheit, Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion) werden vertieft, indem Textquellen zur Bearbeitung angeboten werden.

Das Arbeitsblatt 8 „Neue Reiseregulung“ bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Weg jenes Dokuments auseinanderzusetzen, das am 9. November 1989 – unfreiwillig – zur Grenzöffnung führte. Anhand der Bilder aus der Animation sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, eine Graphic Novel zu gestalten. Es stehen hierfür Zeilen zur Beschriftung zur Verfügung, es ist aber auch denkbar, die Bilder auszuschneiden, dem Konzept der Schülerinnen und Schüler entsprechend anzuordnen und mit Sprechblasen o. Ä. zu versehen.

Einige Arbeitsaufträge sind so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Internet recherchieren müssen, z. B. auf der Homepage des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen

Demokratischen Republik oder der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde. Es ist jeweils klar angegeben, auf welchen Seiten die Schülerinnen und Schüler recherchieren sollen. Ziel ist es in diesem Zusammenhang auch, dass sie erkennen, wo sie relevante und abgesicherte Informationen erhalten.

Die Produktion kann im Rahmen der folgenden Themenschwerpunkte eingesetzt werden:

- Friedliche Revolution
- Mauerfall
- Unrechtssystem DDR: Ministerium für Staatssicherheit als Unterdrückungsorgan
- Überwindung der deutschen Teilung
- Oppositionsbewegung in der DDR
- Einigungsprozess: 10-Punkte-Programm, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Grundlagenvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Einigungsvertrag
- Einheit beider deutscher Staaten: Chancen und Probleme

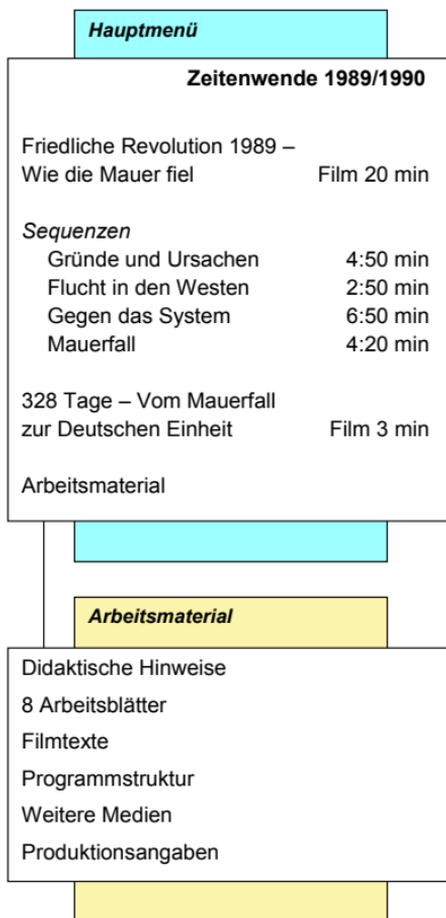
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der Filme, der Filmsequenzen und den ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (teilweise mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none">1) Friedliche Revolution 19892) Gründe und Ursachen3) Flucht in den Westen4) Gegen das System5) Mauerfall6) 328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit7) Und heute?8) Neue Reiseregulung
Filmtexte	Filmtexte beider Filme als PDF-Dokument
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Zeitenwende 1989/1990 (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2019

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2019

DVD-Konzept

Romana Pattis

Arbeitsmaterial und Begleitheft

Romana Pattis

Bildnachweis

Bundesarchiv, Bild 183-1989-1104-437/

Settnik, Bernd/CC-BY-SA 3.0

KAS/ACDP 10-024: 5000/CC-BY-SA 3.0 DE

Wikimedia Commons

ZDF

Pädagogische Referentin im FWU

Romana Pattis

Produktionsangaben zu den Filmen

Friedliche Revolution 1989 – Wie die Mauer fiel

Produktion

History Media

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild

basierend auf folgender Produktion:

Wahnsinn '89 – Wie die Mauer fiel (Sendetitel
ZDF, 2014)

unter Verwendung von Material von:

Spiegel TV, ZDF, Studio Hamburg/NDR, DRA,
Kai von Westermann, Diesel & Dünger Film,
AP Archive

Buch und Regie

Jörg Müllner

Schnitt

Bernhard Schulder

Ton

Andreas Frank

Sprecher

Linus Kraus

Redaktion FWU

Romana Pattis

328 Tage – Vom Mauerfall zur Deutschen Einheit

Produktion

C-Quadrat Studio – André Rehse

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild

Buch und Redaktion

Romana Pattis

Animation

Jan Schulz

Josephine Wolff

Sound Design

Patrick Westphal

Sprecher

André Rehse

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2019

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Zeitenwende 1989/1990

Die Produktion zeigt anhand von Filmaufnahmen aus dem Jahr 1989 und Zeitzeugengesprächen Ursachen der Friedlichen Revolution in der DDR, vollzieht ihren Verlauf bis zum Mauerfall nach und fordert dazu auf, sich mit der heutigen Situation auseinanderzusetzen. Ein eigener Animationsfilm zeigt den politischen Prozess bis zur Deutschen Einheit.

	Laufzeit	23 min
	Klasse	9–13
	Sprache	DE
	Filme	2
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	8

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein:
Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit;
- › erfassen die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und europäische Geschichte;
- › setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 9–13
Friedliche Revolution in der DDR	✓
Einigungsprozess DDR und BRD	✓
Quellenkritik (v. a. Zeitzeugenberichte)	✓
Nationale Identität	✓
Berliner Mauer	✓
Unrechtssystem DDR	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

